

DIE STADT
INFORMIERT**Neue Bereichsleiterin Finanzen/Einwohnerdienste**

Isabel Signer
aus Eschenz tritt per 1. September 2022 die Stelle als neue Bereichsleiterin

Finanzen/Einwohnerdienste an. Sie verfügt über jahrelange Erfahrung im Finanzbereich und bringt damit die besten Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Aufgabe mit.

Der Stadtrat heisst Isabel Signer herzlich willkommen und wünscht ihr einen guten Start in ihrer neuen Funktion.

Stadtrat Stein am Rhein

■ LESERBRIEF

**Wahl in den
Einwohnerrat**

Wenn ein Zufall hängen bleibt und Wurzeln schlägt, kann es sein, dass die Neugierde geweckt wird. So geschehen vor einigen Wochen vor und in der Stadtbibliothek. Wie das so ist, manchmal begegnet man dort weiteren «Bücherwürmern», um ein paar Worte auszutauschen. Ein interessantes und aufschlussreiches Gespräch mit Waltraud Zepf Getto über Gott und die Welt liess mich aufhorchen und hat mich beeindruckt. Im Besonderen das Wohlergehen unserer wunderschönen Stadt kam zur Sprache. Doch so wunderschön unser Städtchen auch sein mag, es braucht Mitmenschen, die sich dafür einsetzen möchten, einen Beitrag zu leisten. Und genau dieses Anliegen habe ich bei Frau Zepf verspürt. Ja, es würde ihr sehr viel bedeuten, in den Einwohnerrat gewählt zu werden. Dem kann ich nur zustimmen, sie ist eine engagierte und kompetente Frau mit einem breit abgestützten Wissen. Ich wünsche ihr eine gute Zeit im Einwohnerrat und dasselbe für ihre Zukunft. Begegnungen, – Brückenschlagen, – Chancen wahrnehmen, – sie sind wichtig, wir brauchen sie!

Vroni Beetschen
Stein am Rhein

**Steiner Kantischüler räumt bei
Schweizer Chemie-Olympiade ab**

Silas Waldvogel (18) aus Stein am Rhein setzte sich als Nachwuchswissenschaftler souverän gegen 400 Teilnehmer durch.

STEIN AM RHEIN Wer an der Chemie-Olympiade eine Medaille gewinnen will, muss theoretisch und praktisch fit sein. Die Theorieaufgaben seien jeweils schwierig, erzählt der erstplatzierte Silas Waldvogel, aber es mache Spass zu sehen, welche Überlegungen dahinterstecken. «Es ist ein bisschen wie Sudoku», fügt er hinzu. Bei der praktischen Prüfung werden den Teilnehmenden beispielsweise verschiedene Substanzen zur Verfügung gestellt, aus denen sie ein bestimmtes Produkt synthetisieren müssen.

Teil der Wissenschafts-Olympiade

Vom 18. bis 23. April trafen sich Mittelschülerinnen und Mittelschüler aus der ganzen Schweiz an der



Der Steiner Nachwuchskemiker Silas Waldvogel (Mitte). Bild zvg

ETH Zürich zum Final der diesjährigen Schweizer Chemie-Olympiade. Nun sind die besten Nachwuchskemikerinnen und -kemiker der Schweiz ausgezeichnet worden. Und Silas Waldvogel (18) aus Stein am Rhein – er stand schon im vergangenen Jahr im Finale – landete mit der besten Punktzahl sogar auf dem ersten Platz. Die Bio-Olympiade ist Teil der Wissenschafts-Olympiade, die das ganze Jahr über

stattfindet und acht Disziplinen umfasst. Die Sieger in den Fächern Biologie, Chemie und Mathematik wurden am Wochenende geehrt.

Im Juli wartet auf die vier Gewinner schon die nächste Herausforderung: Die Internationale Chemie-Olympiade. Der Grossanlass wird vom diesjährigen Gastgeberland China aufgrund der Pandemie online organisiert. Statt nach Tianjin reist das Schweizer Team an den Bodensee, um von dort aus gemeinsam mit den deutschen und österreichischen Teams am Wettbewerb teilzunehmen. Dass die internationale Olympiade zum dritten Mal in Folge online geht, findet Silas Waldvogel schade, aber auch gerechtfertigt. Er freut sich darauf, noch mehr zu lernen, macht sich aber keinen Druck, eine weitere Medaille zu gewinnen. «Ich bin bisher zufrieden mit meiner Leistung», sagt er, alles darüber hinaus sei ein Bonus. 2023 wird die Internationale Chemie-Olympiade übrigens zum ersten Mal in der Schweiz zu Gast sein. (r.)

Sozialdiakonin verabschiedet

STEIN AM RHEIN Am Sonntag wurde in der Kirche Burg ein besonderer Gottesdienst gefeiert. Dabei erwähnte Pfarrerin Corinna Junger zu Beginn, dass es sich um einen Einschnitt in die Kirchgemeinde handelt und es sich um einen Abschied handelt, den man nun während eines Gottesdienstes gebührend feierlich begehen könne. Sie bezeichnete die Feier in der gut besetzten Kirche auch als Dank für all das, was Barbara Rohrer für die Gemeinschaft und für viele einzelne Gemeindemitglieder geleistet habe. Sie hatte in der weiltäufigen Kirchgemeinde die Aufgabe einer Sozialdiakonin inne.

Worte des Dankes richtete auch Eduard Vetterli an Barbara Rohrer. Der Präsident des Kirchenstandes lobte ihr Engagement und dass sie etliche Leute immer wieder motivieren konnte. Er erwähnte, dass sie immer wieder Hintergrundarbeit geleistet habe und auch in der Thurgauer Synode präsent war. Von der Sozialdiakonin selber, die mit Trä-



Barbara Rohrer (l.) am Apéro an ihrer Verabschiedung. Bild psp

nen kämpfte und ihre Abschiedsworte immer wieder unterbrechen musste, war zu erfahren, dass sie am 1. August 2017 die Arbeit aufgenommen hatte. Als Highlights nannte sie viele Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen sowie die Ausflüge mit den Senioren. «Ganz besonders erfüllte mich die Seniorenferienwoche am Schwarzsee», so Rohrer.

Auch die Workshops, die sie im Kirchgemeindehaus durchführen durfte, bezeichnete sie als grosses Geschenk. «Und dann waren es auch die persönlichen Begegnungen mit Menschen jeden Alters, die

meine Zeit lebendig gestalteten und kostbar werden liessen.» Auch erwähnte sie, dass diese Begegnungen manchmal unspektakulär, manchmal still und manchmal halt auch traurig waren. Mit Blick in die Zukunft war von ihr zu erfahren, dass sie mit dem Fahrrad an den Atlantik fahren möchte. Und dass vielleicht Gott sie in eine andere Aufgabe trägt. Etliche Besucherinnen und Besucher nutzten den Apéro, der nach dem Gottesdienst offeriert wurde, um Barbara Rohrer zu danken und ihr für die Zukunft Glück zu wünschen.

Corinna Junger erwähnte, dass Telefonate, die an die Sozialdiakonin gerichtet werden, ins Pfarramt umgestellt werden. Und Eduard Vetterli gab bekannt, dass Karin Schmid aus Schlattigen ihre Aufgabe als neue Sozialdiakonin am 1. August aufnehmen wird. Sie arbeitet derzeit als Religionslehrerin und als Leiterin der Jugendarbeit in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Diessenhofen. (psp)